PFARREIENGEMEINSCHAFT MAUERSTETTEN-STÖTTWANG

Pfingsten 2015

impuls ...

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft.

Das Titelbild unseres Pfarrbriefes zeigt auf einem Glasfenster eine Taube, die um ein hell leuchtendes Kreuz eine farbenfrohe Dynamik hervorruft. Es zeigt Pfingsten, den 50. Tag nach Ostern. Für die Jünger damals war es eine wichtige und entscheidende Zeit zwischen Ostern und Pfingsten.

Ja, sie kamen zum Glauben an die Auferstehung durch die vielen Begegnungen die sie mit dem auferstandenen Herrn hatten. Aber sie haben sich oft im Geheimen getroffen oder die Türen verriegelt – aus Angst vor denen, die Jesus hingerichtet haben, so heißt es. In dieser Zeit kamen sie zum Glauben. Aber sie konnten noch kein Glaubenszeugnis nach außen weitergeben. Wie sieht es bei uns heute aus? Auch wir stehen in dieser Zeit zwischen Ostern und Pfingsten. Wie sieht es mit unserem eigenen Glauben an die Auferstehung Jesu aus? Wie sieht es mit unserem Glaubenszeugnis aus gegenüber andern Menschen? Haben wir heute noch den Mut, zu sagen, dass wir Christen sind und unsern Glauben praktizieren?

Gott sei Dank leben wir in einer Zeit und in einem Land, wo wir unseren Glauben frei ausüben dürfen. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man in andere Erdteile schaut. Und dennoch finden wir uns manchmal in der Situation der Jünger von damals wieder. Da braucht es den Heiligen Geist. Am Pfingsttag durchfährt er die Jünger mit Feuerzungen und Sturmesbrausen. Es ist die Geburtsstunde der Kirche, der Gemeinde der Jünger, die sich von da an im Glauben ausbreitet. Der Heilige Geist stärkt die Jünger und auch uns heute zum Glaubensbekenntnis innerhalb unserer Kirche sowie auch in der Gesellschaft, in die wir gesandt werden.

Gerade die Firmlinge, die bald das Sakrament der Firmung empfangen, dürfen sich auf die Gabe des Heiligen Geistes freuen, der ihnen Mut gibt, zu einem christlichen Glaubenszeugnis in der Schule und später im Beruf. Wir alle dürfen uns an Pfingsten an unsere eigene Taufe und Firmung erinnern mit der Bitte um den Mut des Heiligen Geistes zu einem echten Glaubenszeugnis, so wie es damals die Jünger taten. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.

Ihr Pfarrer Julius Kreuzer

Ich träume von einer Kirche...

Ich träume von einer Kirche, zu der Menschen aller Rassen und Nationen gehören, mit viele Farben und Sprachen, einfache Leute und Gebildete.

Sie leben miteinander.
Sie kennen keine Eifersucht und keine Machtkämpfe.
Sie sprechen über ihren Glauben und ihre Hoffnungen,
sie sprechen davon, was sie trägt und wem sie vertrauen.
Ich träume von einer Kirche, die einem Schiff gleicht,
das sich mutig dem Meer anvertraut.

Sie alle sind wie eine Mannschaft, einer verlässt sich auf den anderen.
Sie überlassen die Sorge für die Welt nicht Experten, sie trauen ihren eigenen Gaben, sie hören auf ihren Gott und aufeinander.
Und so sind sie eine lebendige Einladung für die vielen,
die suchen nach Sinn und Gerechtigkeit.

(Aus: Franz von Assisi, Traum oder Wirklichkeit. Ein geistliches Spiel)

Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten –Stöttwang

Information aus dem Pastoralrat:
Aufgrund des Priestermangels kann es in mittelfristiger Zukunft bei Hochfesten zu personellen Engpässen kommen. Die Vertreter der Pfarreien im Pastoralrat haben im Falle personeller Engpässe beschlossen, dass - mit Rücksicht auf unsere beiden sehr fleißigen Ruhestandsgeistlichen - die Pfarreien Frankenried, Frankenhofen und Osterzell abwechselnd auf einen Gottesdienst verzichten, um in einer der Nachbarpfarreien in den Gottesdienst zu gehen. Herzlichen Dank für ihr Verständnis.
Pfarrer Kreuzer und Pastoralrat

Einladung zum Pfarrausflug der Pfarreiengemeinschaft
Es ist nun schon zur festen Tradition geworden, dass wir einen gemeinsamen Tagesausflug unternehmen. Dieses Jahr organisiert ihn die Pfarrgemeinde Stöttwang.
Termin ist Samstag, der 24. Oktober 2015.

Einladung zur Bergmesse
Zur Bergmesse am Samstag, den 3. Oktober 2015 auf der Ellegghöhe bei Wertach sind alle Angehörigen der Pfarreiengemeinschaft herzlich eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr und wird von der Musikkapelle Osterzell musikalisch umrahmt.
Ihr Pfarrgemeinderat Osterzell

Ministrantenausflug 2015

Dieses Jahr geht der Ausflug der Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft nach Günzburg ins Legoland. Starten werden wir am 27. Juni 2015 ab 7.15 Uhr und gegen 20.00 Uhr sind wir wieder Zuhause.
Wir rechnen hier mit bis zu 150 Ministranten. Anmeldeschluss ist der 14. Juni 2015.

Wussten Sie schon,...
dass Sie unsere Krankenbesuchsdienste der Pfarrgemeinden und die Krankenhausseelsorger gerne im Krankenhaus in Kaufbeuren besuchen? Dies ist aber nur möglich, wenn sie erfahren, dass Sie den Besuch wünschen. So ist es deshalb aus Datenschutzgründen nötig, **dass Sie diesen Wunsch immer bei der Anmeldung im Krankenhaus angeben.** In der Regel werden Sie bei der Anmeldung danach gefragt, außer bei Notaufnahmen**.**

Des weiteren können Sie an den Sonntagen die **Krankenkommunion in den Zimmern** erhalten. Diesen Wunsch müssen Sie aber am Sonntag bei der Frühstückausgabe in der Station anmelden.

Falls Sie die monatliche **Krankenkommunion Zuhause** wünschen, so melden Sie dies bitte im Pfarrbüro. Pfarrer Julius Kreuzer, Pfarrer Matthias Prestele, Pfarrer Willi Berchthold und Gemeindereferent Franz Zettel kommen dann gerne bei Ihnen vorbei.

Wussten Sie schon,...
dass wir ab sofort im Internet auf unserer Homepage unter der Adresse:

www.pg-mauerstetten-stoettwang.de

zu finden sind?

Herzlichen Dank an Bernhard Bucka für die Unterstützung beim Aufbau und der Pflege unserer Homepage.

Wussten Sie schon,...
dass wir für jede Pfarrgemeinde in unserer Pfarreiengemeinschaft einen Flyer zusammengestellt haben? Er enthält Adressen und weitere Informationen, die im Sterbefall eine Hilfe sein könnten.

Sie finden diese Flyer in unseren Kirchen am Schriftenstand, in der Homepage und in den Pfarrbüros.

Firmung in der Pfarreiengemeinschaft

Unsere Firmlinge stellen sich vor:

St. Gordian und Epimach – Stöttwang
Victoria Jäckle, Michelle Mair, Anna Theresa Mendl, Tobias Böck, Helen Dachauer, Marina Ellenrieder, Michael Hindelang, David Höbel, Sina Hölzle, Valentin Inning, Lisa-Magdalena Kleber, Samantha-Josefine Ludwig, Felix Malucha, Benedikt Schütz, Nico Uhrmann, Melissa Unsin

St. Stephan und Oswald – Osterzell
Elena Eble, Theresia Kees, Alexander Mall, Dominikus Müller

St. Laurentius und Agatha – Frankenhofen
Felix Mayrhofer

St. Vitus – Mauerstetten
Julia Endler, Amelie Fink, Sandra Gärtner, Diana Gjoni, Dilina Gjoni, Nicolas Hartmann, Simon Höbel, Andreas Lensanft, Fabian Marx, Timo Merbeth, Katrin Ostenried, Miriam Ostenried, Amelie Paul, Anna Paulus, Fabienne Roth, Loreena Schmidt, Eduard Schrimpf, Daniel Seidl, Sophie Tabery, Katharina Weinfurtner, Larissa Wiese, Marie Wörle

Domkapitular Prälat Peter C. Manz spendet die Firmung am Mittwoch, den 17. Juni 2015, um 10:00 Uhr in der Kirche in Stöttwang

Firmvorbereitung

Auf das Fest der Firmung bereiten sich seit Anfang dieses Jahres 43 Firmlinge aus unserer Pfarreiengemeinschaft vor. So trafen sie sich zum Beispiel in zwei Einkehrtagen, erkundet die Bischofstadt Augsburg und nahmen an mindestens 3 freiwilligen Aktionen aus einer Liste mit 19 Angeboten teil.
Die Mädchen und Buben würden sich freuen, wenn Sie zu ihrer Firmung am 17. Juni nach Stöttwang kommen könnten, sie aber auch in Ihren persönlichen Gebeten nicht vergessen würden.

Erster Einkehrtag in Mauerstetten zum Thema:
„Ich bin wertvoll, denn ich bin ein Abbild Gottes..."

Gottesdienste mit Verteilung der Firmurkunden

Die Firmlinge gestalten an folgenden Tagen den Gottesdienst mit und erhalten hier ihre Firmurkunden:

Sa., 11. Juli um 19:15 Uhr in Stöttwang
So., 12. Juli um 8:45 Uhr in Osterzell
So., 12. Juli um 10:15 Uhr in Frankenhofen und Mauerstetten

Unsere Pfarrgemeinden laden sich gegenseitig ein:

25. Mai 2015 um 10:00 Uhr
Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim in Stöttwang

31. Mai um 20:30 Uhr
Lichterprozession zur Grotte in Osterzell

07. Juni 2015 (Ausweichtermin 14.06.2015)
Melterfest in Stöttwang. Beginn um 10:15 Uhr mit einem Festgottesdienst auf der Melter

13. Juni 2015 um 14.00 Uhr
Familienwallfahrt in Mauerstetten

14. Juni 2015
Pfarrfest in Mauerstetten auf dem Kirchplatz

17. Juni 2015 um 10.00 Uhr
Firmung in Stöttwang. Es sind dazu alle Gläubigen der gesamten Pfarreiengemeinschaft eingeladen.

19. Juni bis 21. Juni 2015
Familienwallfahrt zur Wieskirche
Die Pfarrgemeinde Stöttwang lädt ein, drei Tage gemeinsam zu pilgern. Höhepunkt ist am Sonntag um 11:00 Uhr der Gottesdienst in der Wieskirche. Die Wallfahrt ist auch für Kinder geeignet und man kann auch nur einzelne Etappen mitgehen.

19. Juli 2015 Uhr um 10:15 Uhr
Die Pfarrgemeinde Osterzell lädt hier zu ihrem Skapulierfest ein.
Jedes Jahr können sich Interessierte das Skapulier bei einem feierlichen Gottesdienst auflegen lassen. Der Träger des Skapuliers stellt sich unter den besonderen Schutz der Gottesmutter.
Für Interessierte findet Ende Juni/Anfang Juli 2015 eine Infoveranstaltung statt.
Der genaue Termin wird im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

19. Juli 2015
Dorfolympiade in Stöttwang. Dazu lädt die politische Gemeinde mit den örtlichen Vereinen ein. Beginn ist um 10:15 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

05. September 2015
Zur St. Magnus Wallfahrt nach Geislatsried lädt die Pfarrgemeinde Frankenhofen ein.

13. September 2015
Pfarrfest in Stöttwang mit abwechslungsreichem Programm für Jung und Alt am Mittag und Nachmittag

03. Oktober 2015
Bergmesse der Pfarreiengemeinschaft

04. Oktober 2015
Familiengottesdienst mit Erntedankbasar in Osterzell

24. Oktober 2015
Pfarrausflug der Pfarreiengemeinschaft

Bitte entnehmen Sie nähere Angaben zu den Veranstaltungen zeitnah dem Kirchenanzeiger, der Zeitung und den Schaukästen in den einzelnen Gemeinden.

Herzlichen Glückwunsch!

An Pfingsten feiert die Kirche Geburtstag. Gute Gelegenheit daran zu denken, dass Kirche mehr ist als Gebäude und Strukturen; Kirche ist zuerst Gemeinschaft – untereinander und mit Gott. Eigentlich ein Grund, jeden Tag zu feiern.

Bilder von den Erstkommunionen in der Pfarreiengemeinschaft

Die Erstkommunion stand heuer in allen Pfarreien unter dem Motto „Christus der gute Hirt".

Stöttwang am 12. April 2015

Osterzell am 01. Mai 2015

Frankenried am 03. Mai 2015

Mauerstetten am 19. April 2015

Mauerstetten am 26. April 2015

St. Andreas Frankenried

Religionspädagogik - was macht man denn da?

Man hört viel und weiß dann doch nichts Genaues. Maria Höbel studiert Religionspädagogik. Der Pfarrgemeinderat hat mich gebeten, sie un interviewen.

Gabi: Maria, Du hast nicht direkt nach der Schule mit dem Studium begonnen, oder?

Maria: Nein, ich bin nach der Realschule auf die FOS gegangen und habe im Anschluss eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert. Danach habe ich zwei Jahre im Krankenhaus in Kaufbeuren auf einer kardiologischen Station gearbeitet.

Gabi: Und dann hattest Du die Idee, Religionspädagogik zu studieren?

Maria: Dass ich studieren möchte, war mir klar – allerdings hatte ich den Studiengang Pflegepädagogik ins Auge gefasst. Dafür hätte ich dann nach München gehen müssen, aber die Großstadt ist eher nichts für mich. Also habe ich mich anderweitig orientiert.

Gabi: Wie bist Du ausgerechnet auf Deinen Studiengang gekommen?

Maria: Man hat heute natürlich viele Möglichkeiten sich zu informieren. Letztlich kam der Tipp dann aus meinem Freundeskreis und im Grunde setze ich ja somit auch einen Weg fort, auf dem ich bereits war. Ich war 10 Jahre Ministrantin, war 4 Jahre lang im Pfarrgemeinderat und mache nach wie vor Lektorendienst.

Gabi: Du warst auf der FOS, damit hast Du die Zugangsvoraussetzungen erfüllt.

Maria: Ja, zusätzlich muss man sich bei meinem Studiengang aber auch noch bei der Diözese bewerben.

Gabi: Wie genau heißt denn jetzt Dein Studiengang und womit schließt man dann ab?

Maria: Ich studiere Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit und mache am Schluss meinen Bachelor.

Gabi: Du wolltest nicht nach München. Wo bist Du jetzt gelandet?

Maria: Ich studiere in Eichstätt. Das Studium umfasst 7 Semester und es schließen sich zwei Jahre Assisstenzzeit an.

Gabi: Was zeichnet den Studiengang besonders aus?
Maria: Auf jeden Fall erwähnenswert ist, dass es ausgesprochen praxisorientiert ist. Es gibt laufend Praktika in vielen verschiedenen Bereichen, z. B. in der Gemeindearbeit, im Jugendschulpastoral oder auch im Schuldienst.
Gabi: Das klingt alles sehr interessant. Die landläufige Meinung ist ja, dass man Religionslehrer wird, wenn man Religionspädagogik studiert. Ist dem nicht so?
Maria: Das ist natürlich eine Möglichkeit. Man kann dann an Grundschulen, Mittel- oder Förderschulen unterrichten. Genauso kann man aber auch als Gemeindereferent in der Gemeinde tätig werden, in der Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenarbeit. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Krankenhausseelsorge.
Gabi: Sehr spannend alles. Erzähl mal, welche Fächer hast Du?
Maria: Unterrichtsfächer sind z. B. Altes und Neues Testament der Bibel, Fundamentaltheologie, Kirchenrecht. Dann Exegese, da geht es um die Auslegung und Inhalte, um die historischen und textlichen Zusammenhänge der biblischen Texte. Außerdem lernen wir Dogmatik, die katholische Glaubenslehre. Weitere Fächer sind Philosophie, Pädagogik und im speziellen Heilpädagogik. In einem Semester geht es auch um die unterschiedlichen Weltreligionen.
Gabi: Ist der Studiengang eigentlich stark frequentiert?
Maria: In meinem Semester sind ungefähr 20 Studenten und davon etwa 75% weiblich.
Gabi: Wie siehst Du denn Deine berufliche Laufbahn?
Maria: Meine Ausbildung zur Krankenpflegerin ist als ein Standbein immer wertvoll. Ich finanziere mir zur Zeit auch mit meiner Arbeit in diesem Beruf einen Teil meines Studiums. Der urspünglichen Idee, Pflegepädagogik zu studieren, trauere ich nicht mehr nach. Mir gefällt mein Studium und die Aussicht auf meine berufliche Zukunft sehr gut.
Gabi: Liebe Maria, ganz herzlichen Dank für die vielen spannenden Informationen. Für Dein weiteres Studium wünsche ich Dir viel Freude und Erfolg und lass auch die rein vergnüglichen Seiten des Studentenlebens nicht zu kurz kommen!

Gabi Maier

Jeden Monat einmal (ausgenommen die Sommermonate Juli/August) lädt die Familienbücherei Frankenried interessierte Senioren zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag mit unterhaltsamen Geschichten ein. Es freut uns, dass dieses Angebot so gut und gerne angenommen wird. Wir genießen die gemeinsamen Stunden und freuen uns schon auf's nächste Mal.

Bücherei-Team Frankenried

500,00 € Spende vom Verkauf der Osterkerzen und Palmboschen an den BUNTEN KREIS Allgäu e.V.

Margot Schöner, Angela Bauer vom Bunten Kreis Allgäu und Karin Höbel bei der Übergabe

Mit dem Verkauf unserer Osterkerzen und Palmboschen konnten wir dieses Jahr über 500,00 € einnehmen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Vergelt´s Gott an alle fleißigen Helfer, die mit am Werk waren. Wie jedes Jahr wird der größte Teil der Einnahmen gespendet – dieses Jahr an chronisch-, krebs-, und schwerstkranke Kinder im ganzen Allgäu. Der BUNTE KREIS unterstützt diese mit Krankenschwestern, Psychologen, Diätassistentinnen und Sozialpädagogen. Angela Bauer, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit des BUNTEN KREISES kümmert, nahm die Spende entgegen und bedankte sich bei den Pfarrgemeinderatsmitgliedern Margot Schöner und Karin Höbel, sowie bei allen Beteiligten und Spendern der Aktion.

Der BUNTE KREIS Allgäu e.V. unterstützt seit 15 Jahren Familien mit chronisch-, krebs-, und schwerstkranken Kindern im ganzen Allgäu. Da die Nachsorgeleistungen des BUNTEN KREIS nur zu circa einem Drittel von den Sozialversicherungsträgern gedeckt sind, müssen die restlichen zwei Drittel der Kosten durch Spenden aufgebracht werden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ihrer Hilfe hierzu einen Beitrag leisten können.

Unsere **Kommunionkinder** banden dieses Jahr wunderschöne **Palmboschen**, welche sie am Palmsonntag stolz präsentierten.

v.l.: Julian Popyk, Leo Schmidt, Fabian Hahn, Luca Lagrotteria und Simon Herb

Lichtbildervortrag von Lorenz Schlegel – 150,00 € Spende an die Kartei der Not

Am 20. April lud Herr Schlegel alle Interessierten zu einem Lichtbildervortrag in den Goldenen Schwanen ein. In gewohnt unterhaltsamer Weise gestaltete er eine wunderbare Bilderfolge der Jahre 2013 und 2014. Die Impressionen fügten sich gekonnt in den Lauf des Jahreskreises ein. Und einmal mehr faszinierte das Publikum, dass Herr Schlegel immer zur Stelle ist, wenn es gilt, etwas Besonderes mit der Kamera einzufangen: sei es ein bezaubernder Sonnenaufgang, staunende Kinderaugen oder ein Wildsaufrischling auf der Pferdekoppel. Wer jetzt neugierig geworden ist, ist herzlich eingeladen, beim nächsten Lichtbildervortrag auch mal vorbeizuschauen.
Der Eintritt war frei, es wurde jedoch um Spenden gebeten. Auf Wunsch von Herrn Schlegel konnte die KARTEI DER NOT, das Hilfswerk der Allgäuer Zeitung mit 150,00 € unterstützt werden.

Herzlichen Dank an Lorenz Schlegel für den unterhaltsamen Abend und ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Spender. *Gabi Maier*

St. Gordian und Epimach Stöttwang

Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrangehörige,

diesen Pfarrbrief möchten wir nutzen, um Ihnen einen kleinen Rückblick auf einige Ereignisse in unserer Pfarrei zu geben.
Dieses Jahr konnten wir erstmals in unserer Pfarrei zu einem **Tauffamiliennachmittag** einladen. Nach einer gemeinsamen Andacht trafen wir uns mit mehr als 20 Familien aus den Pfarreien Frankenhofen, Osterzell und Stöttwang zu einer gemütlichen Kaffeerunde im Pfarrhof. Die Kinder hatten beim Spielen, verschiedenen Bastelangeboten und einem Puppentheater sehr viel Spaß.

Erwachsenenbildung:
In den Wintermonaten hatten wir einige Referenten zu uns ins Pfarrheim eingeladen. Über Ihr Interesse und regen Besuch haben wir uns sehr gefreut.
Im **Fasching** erfreuten sich unsere Bürgerinnen und Bürger auf unserem Seniorennachmittag über ein abwechslungsreiches Programm. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen, Helfer, Verantwortlichen und diejenigen, die uns mit ihren Auftritten begeisterten.

Das gut besuchte **Fastenessen** lohnte die Arbeit von vielen fleißigen Helfern. Bei guter Stimmung und gemütlichem Beisammensein konnten wir ein paar schöne Stunden miteinander verbringen. Es freut uns, dass wir Dank Ihrer großzügigen Spenden den beachtlichen Betrag von 671,40 € an das Misereor Hilfswerk weiterleiten konnten. Dafür ein herzliches Vergelt´s Gott!
Für den Kirchenchor, den Jugend- und Kinderchor und für die Pfarrei konnte Dank großzügiger Unterstützung der Diözese ein **E-Piano** angeschafft werden, das besonders bei Familiengottesdiensten zum Einsatz kommt. Wir freuen uns, dass der Kinderchor und Jugendliche aus der Gemeinde immer wieder Gottesdienste begeisternd musikalisch mitgestalten.

Um eine lebendige Gemeinde erleben zu können, braucht es viele **ehrenamtliche Helfer**, die sich mit ihren Fähigkeiten engagieren und das schon seit Jahren und gar Jahrzehnten. Deshalb möchten wir uns besonders bei Otto Einsiedler und Gordian Vetter für ihren Dienst als Kommunionhelfer bedanken. Ebenso auch bei Maria Blaha, Elisabeth Gleich, Annelies Vorbach, Christine Hölzle, Eva-Maria Müller und Otto Einsiedler für ihren Lektorendienst. Seit April dürfen wir uns über zwei weitere Kommunionhelfer freuen, nämlich Ulrich Königsberger und Michael Hainzinger. Ursula Hörmann, Andrea Malucha, Brigitte Regler, Karin Thiel, Veronika Regler und Silvia Zehetbauer können wir als neue Lektoren begrüßen. Wir wünschen euch viel Freude bei eurem Dienst und aufmunternden Zuspruch aus der ganzen Gemeinde.

Von der Kirchenverwaltung „St. Gordian und Epimach“ Stöttwang

Liebe Pfarrangehörige,

die Renovierung unserer Pfarrkirche schreitet weiter voran. Mit Beendigung der Frostperiode arbeitet der Restaurator seit dem 30. März mit Hochdruck an der Erneuerung der Bockshaut im mittleren Bereich des Deckengewölbes. Dabei müssen leider auch Arbeiten von der Renovierung aus dem Jahre 1981 nachgearbeitet werden.

Bockshaut im Dachgeschoss

Bockshaut mit Putzauftrag

Freigelegte Bockshaut

Erst danach kann das Deckengemälde ausgebessert und das Gerüst aus der Pfarrkirche entfernt werden. Wir hoffen, dass die Renovierung somit bis Mitte Juni abgeschlossen ist.
Wir gehen davon aus, dass die Maßnahme im Rahmen der veranschlagten Gesamtkosten von rund 750.000 € fertiggestellt werden kann. Bis heute belaufen sich die bereits bezahlten Ausgaben auf 593.000 €. Davon wurden von der Diözese Augsburg bislang Zuschüsse von 450.000 € ausbezahlt. Die Gemeinde Stöttwang hat sich bisher mit 60.000 € beteiligt. Von der Bayerischen Landesstiftung erhielten wir 20.000 € und vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege bisher 10.000 €. Ferner wurden für die Kirchenrenovierung im Jahr 2014 beachtliche 20.000 € gespendet.

Nach den Renovierungsarbeiten ist noch eine umfassende Reinigung der **Orgel** notwendig. Hierfür sind wir allerdings auf weitere finanzielle Unterstützung aus der Pfarrgemeinde angewiesen.

(Spendenkonto der Kirchenstiftung St. Gordian und Epimach – IBAN DE30 7346 0046 0900 8108 78 – Überweisungsträger liegen in der VR-Bank sowie am Schriftenstand in der Pfarrkirche aus).

Altarbild Linden:
Nach der denkmalrechtlichen Genehmigung wurde das Altarbild zur Restaurierung in Auftrag gegeben. Wir sagen allen, die sich für den Erhalt unserer schönen Pfarrkirche, der Filialkirchen sowie des Pfarrheims einsetzen und unsere Pfarrgemeinde durch Spenden finanziell unterstützen, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Richard Ficker, Kirchenpfleger

Das Krankendienstteam aus Stöttwang verabschiedet sich

Seit 17 Jahren besuchen wir gerne unsere Pfarrangehörigen im Krankenhaus. Es fällt uns daher nicht leicht, eine liebgewonnene Tradition aufzugeben, aber wir bekommen aus Datenschutzgründen keine Patientenliste mehr. Deshalb wissen wir nicht, welche Angehörigen unserer Pfarrgemeinde sich im Klinikum befinden. Allen Menschen unserer Pfarreiengemeinschaft wünschen wir von Herzen Gesundheit und Gottes Segen!

Renate Ficker, Maria Fischer, Heidi Kaiser, Christine Merk, Centa Schmid

Kindergarten St. Gordian und Epimach

Kreuzweg – Unsere Kindergartenkinder legten mit Tüchern und Legematerial den Kreuzweg, den Jesus gegangen ist.

Osternestsuche – Wir sammelten im Wald Stöcke und Moos. Anschließend bauten wir ein großes Osternest. Nach unserem Frühlingsspaziergang war es mit vielen leckeren Sachen gefüllt.

Harriet Budjarek beim Elternabend

Elternabend

Zusammen mit unserem Pfarrgemeinderat konnten wir einen Elternabend zum Thema „Kinder & Medien: Was Erwachsene wissen sollten!" anbieten.

Kath. Kindergarten St. Gordian und Epimach,
Schorenweg 2a, 87677 Stöttwang,
Tel.: 08345 1537
Claudia Tichy, Kindergartenleitung

Unser Seniorennachmittag im April

Seniorenkreis

Einmal im Monat findet unser Seniorennachmittag statt. An diesen Nachmittagen wird immer ein vielseitiges Programm angeboten. Von einem Lichtbildervortrag, einem Ausflug mit Maiandacht, dem Singen von Liedern oder Gedächtnistraining wird alles geboten. Beim Crescentia-Memory hatten wir sehr viel Spaß und es wurde mit allen Tricks gearbeitet, um zu gewinnen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Pfarrer Julius Kreuzer und Herrn Zettel, dass sie sich an unseren Seniorennachmittagen beteiligen und teilnehmen. Denn wir freuen uns über jeden männlichen Besucher.

Gut besuchter Mittagstisch im Gasthaus Wiedenmann

Erfolgreicher Mittagstisch

Jeden dritten Dienstag im Monat findet unser gemeinsamer Mittagstisch im Gasthaus Wiedenmann statt. An dem Mittagstisch nahmen bisher immer über 40 Personen teil. Wir freuen uns über diese große Resonanz. Wir danken allen Leuten, die dies ermöglichen und den geselligen Mittagstisch auf den Weg gebracht haben.

Pfarrjugend
Seit März gibt es in Stöttwang unsere Pfarrjugend. Diese wird von den Ministranten und der Katholischen Landjugend organisiert. Die bisherigen Treffen sind sehr gut angelaufen. Die Teilnehmerzahl beläuft sich auf 20 Mädchen und Jungen aus unserer Pfarrgemeinde. Wir kommen alle zwei Wochen zusammen und spielen, basteln, musizieren oder diskutieren über aktuelle Themen. In der Fastenzeit haben wir uns mit Ostern beschäftigt. Am Ostermontag organisierten wir ein köstliches Osterfrühstück.
Wer zu unseren nächsten Treffen kommen möchte ist recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jede weitere Teilnehmerin und jeden weiteren Teilnehmer. Eure Ministranten und Eure KLJB Stöttwang

Kirchgeld
Auch in diesem Jahr bitten die einzelnen Kirchenstiftungen alle über 18-jährigen Pfarrangehörigen mit eigenem Einkommen wieder um die Bezahlung des Kirchgeldes von 1,50 € (selbstverständlich können Sie gerne auch einen höheren Betrag spenden). Diese Beträge verbleiben dabei ungekürzt in voller Höhe in der jeweiligen Pfarrgemeinde und werden für örtliche Belange verwendet.

Zahlen mit Code

Angehörige der Pfarrei „St. Gordian und Epimach", Stöttwang bitten wir, das Kirchgeld/ Spende auf folgendes Konto zu überweisen:
Konto-Nr. 810878 der Kirchenstiftung Stöttwang bei der VR-Bank Kaufbeuren-Ostallgäu (BLZ 734 600 46); IBAN: DE22 7346 0046 0000 8108 78 – ein entsprechender Überweisungsträger liegt bei.
Für die Überweisung können Sie aber auch den nebenstehenden QR-Code verwenden. Allen Kirchgeldzahlern ein herzliches Vergelt`s Gott!

St. Stephan und St. Oswald Osterzell

Minis Ministranten Minis

Zu Beginn des neuen Jahres waren unsere Minis bei Wind und Regen als Sternsinger unterwegs, um Spenden zu sammeln. Mit Eifer und vollem Einsatz nahmen sie auch dieses Jahr wieder am Fußballturnier unseres Dekanates teil und sicherten sich dort einen guten 8. Platz.

Einige von ihnen machten sich am Mittwoch in der Karwoche auf den Weg nach Augsburg, um an der Chrisammesse im Dom teilzunehmen. Neben den vielen Eindrücken (Weihe der Öle, Auszug der vielen Priester und Diakone) fanden sie es interessant dabei zu sein, als die Hl. Öle abgefüllt und versiegelt wurden. Einige von den Minis haben sich für nächstes Jahr gleich wieder einen Platz zum Mitfahren reserviert.

Als kleines Dankeschön für ihre zuverlässigen Dienste am Altar während des Jahres und besonders an den Kar- und Ostertagen wurden die Minis mit einem Osterfrühstück belohnt.

Für die Zukunft sind noch mehrere Aktionen mit und für die Ministranten geplant.

Kinderkreuzweg

Auch dieses Jahr versammelten sich wieder Kinder mit ihren Eltern, um gemeinsam einen Kreuzweg zu feiern. Dabei wurde den Kindern das Leiden und Sterben Christi in kindgerechter Form mit vielen Erzählungen nähergebracht. Am Ende des Kreuzwegs versammelten sich alle vor dem Kreuz Jesu und dachten an seinen Tod. Zur Kreuzverehrung durfte jedes Kind eine Blume beim Kreuz niederlegen.

Kirche erkunden

Ein Teil unserer Erstkommunionkinder machte sich auf eine Entdeckungsreise durch unsere Kirche. So durften sie auf den Kirchturm steigen. Dort oben erfuhren sie dann vom Mesner, dass jede Glocke einen Namen hat und waren erstaunt zu hören, dass man früher die Glocken per Hand läuten musste. Außerdem hörten sie die Heiligenlegenden unserer Kirchenpatrone und bestaunten die dazugehörigen Bilder. Viele andere Ecken und Winkel durften auch noch erkundet werden. Die Entdeckungsreise durch **„ihre" Kirche** ging viel zu schnell vorbei und alle waren sich einig: das war ein tolles Erlebnis.

Seniorennachmittag im Frühling

Mit einer Andacht und Gedanken zum Weg nach Emaus begann der Seniorentreff. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde mit leckeren Kuchen unterhielten sich alle angeregt miteinander. Unser Motto für diesen Nachmittag lautete „Lebensqualität im Alter". Gabi Maier brachte die Senioren mit einem Tanz im Sitzen in Schwung. Zu der Melodie „Tulpen aus Amsterdam" wurde gesungen und kräftig mit den Armen geschwungen. Mit Knobelaufgaben und Geschicklichkeitsspielen regte sie den Geist und die Konzentration an. Aufgeschlossen und mit viel Spaß und Schwung machten alle begeistert beim „Fitnessprogramm" mit. Vielen Dank noch einmal an Frau Maier, die uns diesen unterhaltsamen Nachmittag geschenkt hat.

Vorankündigung Seniorenausflug

Für unseren Seniorenausflug am 23.09.2015 haben wir uns die **Schlossmühle in Liebenthann** als Ziel ausgesucht. Liebenthann liegt im Tal der östlichen Günz zwischen Obergünzburg und Ronsberg. Die heute denkmalgeschützte Mühle wurde 2004 von Brigitte und Steffen Haid erworben und liebevoll

restauriert. Bei unserem halbtägigen Ausflug werden wir in einer ca. einstündigen Sägevorführung sehen, wie schon unsere Großväter mit Hilfe des Wassers Bretter geschnitten haben. Anschließend können wir in der rustikalen Gaststube Kaffee trinken und uns stärken, um dann in der herrlichen Natur einen schönen Spaziergang zu machen bzw. an einer Kutschfahrt teilzunehmen. Als Abschluss unserer Fahrt halten wir in der **Marien-Seelenkapelle in Eggenthal** eine kurze Andacht und treten dann unsere Heimreise an.

ERNTEN – DANKEN – TEILEN

Wir leben in einer Weltregion, die es uns immer wieder ermöglicht, eine reiche Ernte einzufahren und aus einer Fülle von Nahrungsmitteln zu wählen. Und doch gibt es auch unter uns Menschen, denen die Existenzgrundlage fehlt und die am Rande unserer Gesellschaft stehen. Deshalb wollen wir heuer das Erntedankfest nutzen, um uns als Dorfgemeinschaft solidarisch mit den Hilfsbedürftigen zu zeigen und neben dem Danken auch zu teilen. Dazu planen wir am Erntedanksonntag einen **„Markt"**, auf dem Eingemachtes (z.B. Marmelade…), Eingelegtes (Gemüse …), Tee, Selbstgebasteltes sowie Brot und Kuchen angeboten werden sollen. Bei gutem Wetter findet der Verkauf auf dem Parkplatz bei der Kirche, bei schlechter Witterung in der Gemeinde statt.
Um ein reichhaltiges Warenangebot anbieten zu können, bitten wir um die Mithilfe unserer Dorfbewohner. Auskunft erteilen Leni Mosig (Tel. 569) und Elisabeth Thiel (Tel. 9833).
Der Erlös des „Marktes" soll dem Crescentia-Kloster für die Armenspeisung zu Gute kommen.
Wir hoffen auf rege Mithilfe und freuen uns auf einen eindrucksvollen „Erntedank-Markt".

Kirchenverwaltung

Liebe Pfarrangehörige,
seit Herbst letzten Jahres sind wir auf der Suche nach einer Chorleiterin oder einem Chorleiter. Trotz überregionaler Suche hat sich an dieser Situation leider bisher nichts geändert. In diesem Zusammenhang bedanken sich Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung ganz herzlich bei den Mitgliedern des Osterzeller Frauenchors, allen voran Marianne Lieb, für die wunderschön gestalteten heiligen Messen an Festtagen und sonstigen Gottesdiensten. Auch wenn es derzeit nicht danach aussieht, wäre es schön, wenn sich in Osterzell ein neuer Kirchenchor zusammenfinden würde.

Für diesen Sommer steht nun die Renovierung der Sakristei an. Hier werden vor allem der schadhafte Putz ausgebessert, elektrische Leitungen unter Putz gelegt sowie die Schränke repariert und zum Teil erneuert. Auf vielfachen Wunsch haben wir nun eine neue Beschallungsanlage in unserer Pfarrkirche eingebaut. Mit der sehr guten Klangqualität können nun auch die Gottesdienstbesucher in den hinteren Reihen jedes Wort klar verstehen. Auf jeden Fall haben sich die Kosten von gut 3.900 Euro gelohnt.

Traktorensternwallfahrt

Am 19. April machten sich aus unserer Pfarrei insgesamt 11 Traktoren – von nagelneu bis über 60 Jahre alt – auf den Weg nach Speiden zur ersten Traktorensternwallfahrt unter dem Motto „Bauer sucht Gott". Dazu eingeladen hat die Katholische Jugendstelle Kaufbeuren. Nach einer 90-minütigen Anfahrt bei frischen Temperaturen, aber herrlichem Sonnenschein segnete Weihbischof Florian Wörner Fahrer und Fahr-

zeuge. Im Anschluss fand im Zelt ein sehr ansprechender Gottesdienst statt, der mit viel jugendlicher Initiative gestaltet wurde. Bei bester Bewirtung durch die Pfarrei Eisenberg und Unterhaltung mit der Musikkapelle Hopferau war der Tag für Veranstalter und Besucher ein unvergessliches Ereignis. Nach einer glücklichen Heimkehr waren wir uns sicher, dass wir bei einer möglichen Wiederholung der Wallfahrt wieder mit dabei sind.

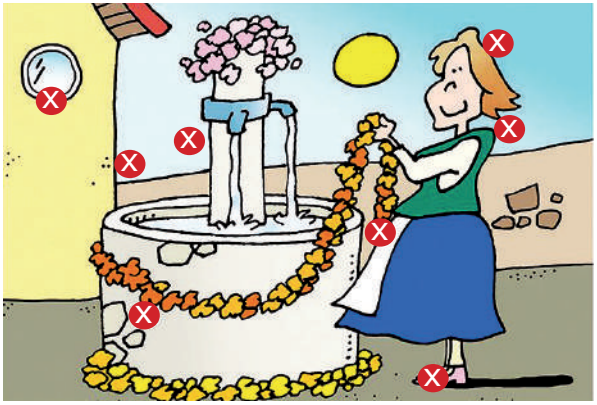
Alfons Strohhacker

Weitere Termine 2015

10.06.15	Seniorennachmittag
29.07.15	Seniorennachmittag mit Grillen
23.09.15	Seniorenausflug
03.10.15	Bergmesse auf der Ellegghöhe
04.10.15	Familiengottesdienst mit Erntedankbasar

Auflösung Kinderseite: Das verrückte Fußballspiel:

Ein Mädchen spritzt mit einer Wasserpistole,
es sind zwei Fußbälle und ein kleiner Ball im Spiel,
es befindet sich ein Maulwurf auf dem Spielfeld,
zwei Kinder spielen mit eine Zitrone Federball,
ein Kind hat sein Kaninchen dabei,
die Torhüter essen Eis,
der Schiedsrichter spielt Tuba,
2 Kinder fahren Skatboard,
zwei Kinder raufen sich,
ein Kind fährt Rollschuh.



Rebus:
MAIBAUM AUFSTELLEN

St. Laurentius und Agatha Frankenhofen

Familiengottesdienst

Am Sonntag, den 25. Januar 2015 feierten wir in Frankenhofen mit Pfarrer Kreuzer einen Familiengottesdienst. Dazu durften alle Kinder und Jugendliche ihre Taufkerzen mitbringen, die während der heiligen Messe angezündet wurden. Symbolisch zum Ausdruck brachten die Kinder/Jungendliche bei den Fürbitten das Taufkleid, Weihwasser, Chrisam und die Taufkerze. Mit schöner Musik und Gesang umrahmte der Kinder-/Jugendchor unter der Leitung von Michaela Poppler diesen Familiengottesdienst.

Ministranten

Im diesjährigen Faschingsumzug in Frankenhofen, beteiligten sich die Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Stöttwang - Mauerstetten unter dem Motto: „Um Himmelswillen-spinn i- die Kaltentaler Minis". Für ihre Teilnahme erhielten die Ministranten 60,00 € für ihre Kasse.

Osteraktion 2015

Der Pfarrgemeinderat konnte am Palmsonntag mit dem Verkauf der selbstgebundenen Palmboschen einen Erlös von 203,25 € erzielen. Durch den Verkauf der vom Pfarrgemeinderat und Ministranten gestalteten Kerzen wurden in der Osternacht nochmals Spenden in Höhe von 306,50 € eingenommen. Dieses Geld kommt der Kirchen- und Pfarrheimrenovierung zugute.

Allen Helferinnen und Helfern, die sich aktiv an der Osteraktion beteiligt haben, sowie den zahlreichen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Im Namen der Pfarrgemeinde bedanken sich die PGR-Vorsitzende Margit Ullmann und Kirchenpfleger Günter Ulke bei Angelika Huber, die in den letzten 19 Jahren die Osterkerze unserer Pfarrgemeinde gestaltet hat. Dafür ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott.

Senioren

Die Seniorennachmittage finden auch dieses Jahr wieder regelmäßig statt, außer in den Sommerferien. Verschiedene Referenten, sowie ein Ausflug am 20. Mai nach Untergammenried bieten unseren Senioren Informationen und Unterhaltung.

Weltgebetstag der Frauen

Zum zweiten Mal feierten Frauen der Pfarreiengemeinschaft Stöttwang - Mauerstetten einen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen. Nach intensiver Vorbereitung durch das WGT-Team und Dank der spontanen Unterstützung durch eine Aufkircher Instrumentalgruppe war der Abend wieder ein schönes Erlebnis für die zahlreichen Teilnehmerinnen mit vielen Informationen und Eindrücken über die Bahamas und deren sozialen Brennpunkte. Der Erlös aus den Spenden kommt gezielt diesen Frauen-Projekten zugute.

Das nach bahamaischen Rezepten gestaltete Buffet war der gelungene Abschluss des Abends. Nächstes Jahr soll der Weltgebetstag der Frauen dann in Stöttwang stattfinden.

Marita Stuber

Kommunion 2015
Am 01. Mai 2015 empfingen Julia Drocher und Lukas Trautwein in Osterzell ihre erste Heilige Kommunion.

Informationen der Kirchenverwaltung:
Liebe Pfarreiangehörige, liebe Frankenhofener,
Mit diesem Pfarrbrief möchten wir Sie über die vielfältigen Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde informieren.

Renovierung an unserer Kirche und am Pfarrheim:
Endlich ist es soweit und die Baumaßnahmen haben begonnen. Erfreulicherweise können die Arbeiten so gestaltet werden, dass wir unsere Gottesdienste wie gewohnt in der Kirche feiern können.
Nach Angabe unseres Architekten sollen die Arbeiten bis Mitte Oktober fertiggestellt sein und unsere Kirche wird dann in neuem Glanz erstrahlen.
Glücklicherweise konnten wir auch für unser Pfarrheim die Finanzierung sicherstellen. Für Ende Juni ist der Sanierungsstart geplant.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den 40 privaten Spendern und bei den zwei Vereinen bedanken, die bereits mit Ihrer finanziellen Unterstützung die Renovierung ermöglichen.
Nicht zu vergessen ist unser aktiver Pfarrgemeinderat, der keine Gelegenheit versäumt, Spenden für die genannten Projekte zu sammeln.

Vielen Dank für die Unterstützung durch die Raiffeisenbank (1.200,00€) und die Kirchenstiftung Aufkirch mit ihren Filialkirchen Blonhofen und Helmishofen (4.000,00 €).
Es ist schön, diese Solidarität zu erleben!

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelts Gott" allen Spendern.

Weitere noch notwendige Spenden können auf das Konto 400617644 bei der Raiffeisenbank Kirchweihtal eingezahlt werden.

Pfarrer Julius Kreuzer, Geschäftsstellenleiter Markus Schmid und Kirchenpfleger Günter Ulke bei der Scheckübergabe der Raiffeisenbank Kirchweihtal. eG

Bewirtschaftung Pfarrheim:
Erfreulicherweise hat sich eine Interessentin für die Pfarrheimküche bei uns gemeldet. Sie ist Hauswirtschaftsmeisterin und wird Ihren Cateringservice von dort aus betreiben.
Bei Bedarf übernimmt Sie auch die Bewirtschaftung des Pfarrheims.
Es wird jedoch auch weiterhin die Möglichkeit bestehen, das Pfarrheim für private Feiern zu mieten.

Spenden, Kollekte der Pfarrgemeinde aus 2014:
Hier eine kurze Zusammenstellung der gespendeten Beträge.
In der Pfarrgemeinde verbleiben:

Kollekte von Sonntagsmessen und Beerdigungen:	4.593,66 €
Spenden für den Jugend- und Kinderchor	70,00 €
Erlös Palmboschen	188,50 €
Kirchgeld	728,00 €
Caritas Haussammlung/Herbst	450,80 €
Spenden und Kollekte zweckgebunden weitergeleitet:	5.564,22 €

Insgesamt
Vielen Dank.
Wir wünschen Ihnen/Euch ein gesegnetes Pfingstfest.

Ihre/ Eure Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung St. Laurentius und Agatha.

Günter Ulke, Kirchenpfleger

St. Vitus Mauerstetten

Neues vom Kirchenchor

Für den November hatten wir eine Einladung vom Kirchenchor Stöttwang bekommen: Wir durften die Cäcilienmesse am 21.11.14 mitgestalten. Diese Einladung galt als Gegeneinladung zu unserer „Entführung", als die Stöttwanger Sänger „ihren" Pfarrer Kreuzer am Freinachtabend, den 30.4.14, bei uns auslösen mussten. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der schönen, (leider eingerüsteten) Kirche in Stöttwang – mit vielen feierlichen, auch lateinischen aber ebenso modernen Liedern, die zusammen oder abwechselnd von den beiden Chören gesungen wurden – waren wir zu einem fröhlichen, geselligen Beisammensein mit feinen selbstgemachten Leckereien eingeladen.

Selbst Pfarrer Kreuzer genoss die gemütliche Atmosphäre und hatte schnell sein Akkordeon zur Hand. Gemeinsames Singen macht eben allen Chorsängern viel Spaß. Wer auch gerne einmal mit dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, zu einer „Schnupper"-Chorprobe zu kommen, immer mittwochs um 19:58 Uhr im Pfarrheim St. Vitus. Mitzubringen sind gute Laune, Gemeinschaftssinn und Lust am Singen.

Barbara Schneider für den Kirchenchor St. Vitus

Sing- und Liederabende

Singen macht Spaß, Singen tut gut,
ja Singen macht munter und Singen macht Mut….

Dieser Liedtext (aus dem Kirchenchorfundus) könnte das Motto der regelmäßig gerne besuchten Sing- und Liederabende gewesen sein, die im Pfarrheim von Oktober bis März durchgeführt wurden.

Marianne und Manfred Dirr haben diese Abende mit viel Begeisterung geleitet. Ohne deren Engagement, das vielen Freizeitsängern große Freude bereitet hat, geht es nicht. Dafür sagen wir ganz herzlich „Dankeschön".

Ideen, was alles gemacht werden kann, gibt es viele. Aber jemanden, der sich dann die Zeit nimmt und diese tatkräftig umsetzt, gibt es selten. Deshalb bedanken wir uns auch ganz herzlich bei Elisabeth Fleckenstein und Josef Paul, die sich um die Organisation dieser Sing- und Liederabende gekümmert haben.
Schön wäre es, wenn wir im kommenden Herbst diese Sing- und Liederabende wieder anbieten könnten.

Pfarrfasching 2015
Die vielen großen Krankheitswellen im Januar konnte unserem bewährten Pfarrfasching nichts anhaben. Die Lust am gemeinsamen Feiern und die Freude am „Derblecken" unserer geschätzten Obrigkeiten - sei es kirchlich oder weltlich - war die Grundlage für ein abwechslungsreiches und gelungenes Programm. Es wurde gestaltet von:

- Den Pfarrgemeinderäten (Moderation und Ventriloquist)
- Dem Frauenbund (Die „Frauenband" mit „I konnt, wann i wott")
- Charlie Gebler und seinen Mannen mit Anni Barthelmes am Akkordeon („Seemannsgarn")
- Den Ministranten (Ausschank im „Büßerstübchen")
- Dem Kirchenchor St. Vitus („Eurovision de la Chanson"- mit sehr lokal gewürzten Liedtexten)

Auch Pfarrer Kreuzer, Pfarrer Berchtold und Bürgermeister Holderried nahmen sich selbst – zur Freude aller Anwesenden als „Winnitouch", „Sheriff" und „Ranger"– auf den Arm.
Dazwischen konnte ausgelassen nach der Musik von Alleinunterhalter Tobias Dopfer getanzt werden.
Wer nicht dabei war – selber schuld! Nächstes Jahr neue Chance: Termin gleich zum Vormerken: voraussichtlich 15. Januar 2016

Einladung zum Pfarrfest am 14. Juni 2015
Auch heuer wollen wir uns wieder am Kirchplatz / Pfarrheim zum gemeinsamen Feiern treffen.
Nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr können Jung und Alt dort zusammenkommen.
Für Essen und Getränke werden wir wieder sorgen, so dass unsere Gäste das (hoffentlich) schöne Wetter genießen können und sich gerne unterhalten und auch der zünftigen Blasmusik zuhören mögen.

Barbara Schneider für den Pfarrgemeinderat

Infos aus dem Kindergarten St. Vitus

Unsere Anmeldung ist bereits für das Krippen-/ Kindergartenjahr 2015/2016 abgeschlossen und der Kindergarten ist bis auf einzelne freie Plätze voll belegt. Der Schwerpunkt, den wir in diesem Jahr mit den Kindern bearbeiten ist: „Der Regenbogenfisch"
Das Ziel besteht darin, am Ende des Krippen-/ Kindergartenjahres ein Musical mit allen Kindern aufzuführen (Die Aufführung ist für Ende Juli vorgesehen).
Unser Projekt ist in der Planung schon weit vorangeschritten. In der Woche von 20. – 24. April 2015 begann der Einstieg.
Die Erzieherinnen stellten den Kindern das Regenbogenfischprojekt vor, erklärten, was ein Musical ist und besprachen den weiteren Verlauf des Musicals.
An zwei weiteren Tagen durchliefen die Kinder ein sogenanntes „Casting", bei dem sie in Kleingruppen verschiedene Elemente des Musicals kennenlernen und ausprobieren durften (z.B. Band, Chor, Tanzgruppen, Sprechrollen).
Am Ende der Woche füllten die Kinder eine Stimmkarte aus, für welches Element sie sich entscheiden.
Die Erzieherinnen stellen nun gemeinsam die einzelnen Elementgruppen zusammen und beginnen, mit den Kindern die Choreographien, Texte und Musik einzuüben.
Wir freuen uns auf eine spannende „Musicalzeit" und auf unsere Aufführung.

Sigrid Ammersinn (stellv. Kindergartenleiterin)

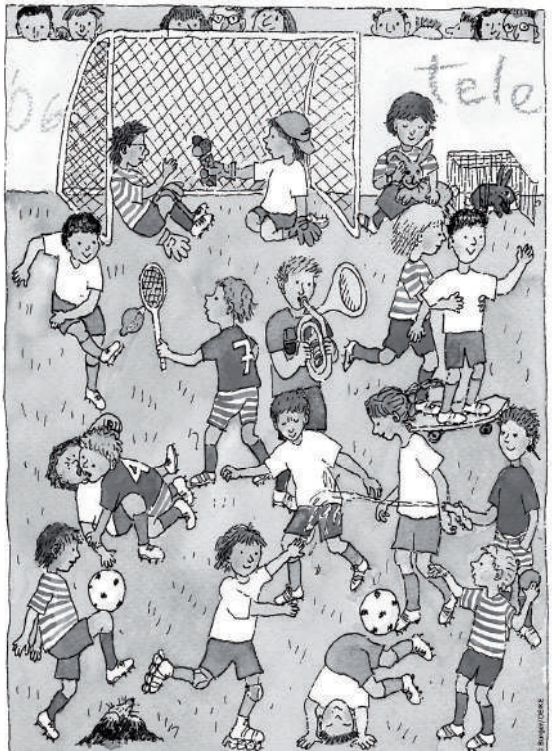
Bitte vergessen Sie die Not in Osteuropa und Ihre Spende an Pfingsten nicht!

Kinderseite

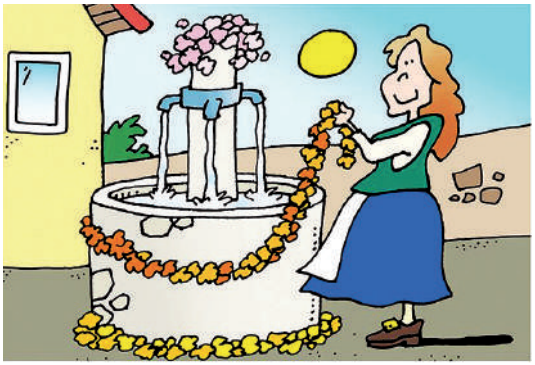
Das verrückte Fussballspiel

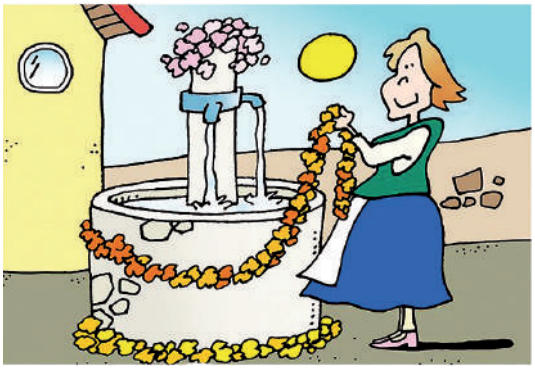
Einige Kinder haben sich zum Fußballspielen verabredet. Aber auf dem Bolzplatz stimmt so einiges nicht. Weißt du, was es ist?

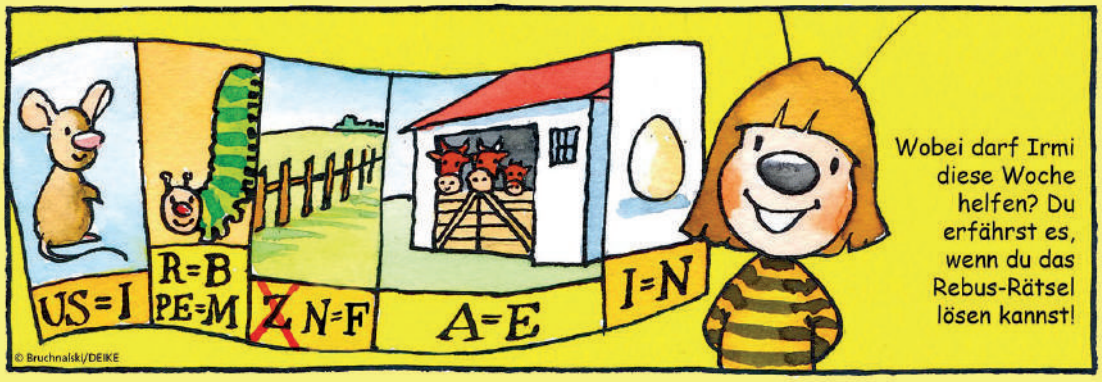
Lösung siehe Seite 26.



Finde die acht Fehler im unteren Bild







Wobei darf Irmi diese Woche helfen? Du erfährst es, wenn du das Rebus-Rätsel lösen kannst!

UNSERE PFARRBÜROS SIND FÜR SIE DA

Das Pfarramt in **Mauerstetten** hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag; 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Katholisches Pfarramt, Kirchplatz 1, 87665 Mauerstetten
Telefon: 08341-14342 Fax: 08341-73253
E-Mail: pg.mauerstetten.stoettwang@bistum-augsburg.de

Das Pfarramt in **Stöttwang** hat folgende Öffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 – 10.30 Uhr
Donnerstag: 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
Katholisches Pfarramt, Hauptstr. 8, 87677 Stöttwang
Telefon: 08345-329, Fax: 08345-952575
E-Mail: pfarrei.stoettwang@bistumaugsburg.de

SRECHZEITEN:
Pfarrer Julius Kreuzer ist für Sie erreichbar
jeweils am Dienstag von 9.00 Uhr bis 10.00 Uhr in Stöttwang
und am Freitag von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in Mauerstetten.
(In den jeweiligen Pfarrbüros)

Gemeindereferent Franz Zettel ist für Sie erreichbar
jeweils am Freitag von 9.00 – 10.00 Uhr im
Katholischen Pfarramt, Kirchplatz 1, 87665 Mauerstetten
Telefon: 08341/993676 (AB).
E-Mail: franz.zettel@bistumaugsburg. de

Unsere **Mesner/innen** sind erreichbar:

Frankenried:	Angerer Marlies, Tel.: 08341/16724
Frankenhofen:	Miller–Hailand Brigitte, Tel.: 08345/1005
Mauerstetten:	Rink Marlene, Tel.: 08341/100499
Osterzell:	Geisenberger Armin, Tel.: 08345/1092
Stöttwang:	Müller Eva-Maria, Tel.: 08345/1414

Impressum:
Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Mauerstetten – Stöttwang
Pfarrer Julius Kreuzer v.i.S.d.P
Redaktion: Pfarrbriefteam der Pfarreiengemeinschaft
Fotos: privat, Pfarrbriefservice, image vom Bergmoser und Höller Verlag AG
Layout: Franz Zettel, Bauer-Verlag
Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Oesingen; Auflage: 2650 Stück

Gott segne deinen Tag

Gott segne dich,
wenn du am Morgen aufstehst,
noch bevor es dir gelingt, dich über den Tag
zu ärgern oder dich zu fürchten.

Gott segne dich,
mitten im Trubel des Alltags,
wenn du gar nicht dazu kommst,
um an ihn zu denken.

Gott segne dich,
wenn dir Schweres widerfährt,
noch bevor es sich in deinem
Herzen festsetzen kann.

Gott segne dich,
am Abend, indem er die
Schatten des Tages von dir nimmt,
noch bevor sie sich in deine Träume schleichen.

Gott segne dich,
wo du gehst und stehst,
lachst oder weinst,
glänzt oder versagst.

Gott segne dich in allem,
was du tust oder lässt.